



Grundwissen Französisch in der 7. Jahrgangsstufe (4-stündig)

[aus: LehrplanPlus für die sechstufige Realschule in Bayern, abrufbar unter <https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/realschule/>]

Die Schüler erreichen im Bereich der kommunikativen Fertigkeiten das Niveau A1¹ des Cadre Européen de Référence. Das Grundwissen wird erweitert um:

1. Kommunikative Fertigkeiten:

- Die Schülerinnen und Schüler verstehen einfachste Gespräche sowie Hör- und Hörsehtexte zu Themen aus dem unmittelbaren persönlichen Umfeld, z. B. Gespräche unter Freunden.
- Sie verstehen den Gesamtzusammenhang von sehr kurzen, einfachsten Texten (z. B. Plakate, E-Mails) und entnehmen diesen einzelne Informationen.
- Unter Verwendung sehr einfacher grammatikalischer Strukturen äußern sie sich in unmittelbar vertrauten Alltagssituationen (z. B. Schule, Familie), wobei sie bekannte Wörter richtig aussprechen und betonen. Außerdem verfassen sie sehr kurze, einfachste Texte (z. B. Formulare, kurze Nachrichten) und achten dabei auf sprachliche Richtigkeit.

¹ Der *Cadre Européen de Référence* beschreibt die beim Erlernen einer Fremdsprache vor allem in den kommunikativen Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben erzielten Niveaustufen anhand mehrerer Kriterien. Das im Bereich „Kommunikative Fertigkeiten“ für die jeweiligen Jahrgangsstufen ausgewiesene Grundwissen orientiert sich an diesen Beschreibungen. Sie machen den erreichten Standard transparent und international vergleichbar.

- Die Schülerinnen und Schüler geben gezielt Einzelinformationen aus sehr kurzen, einfachsten Texten (z. B. Schilder, Kurznachrichten) mit bekanntem Sprachmaterial sinngemäß in der Muttersprache wieder. Sie übersetzen einfachste französische Textvorgaben mit vertrautem Sprachmaterial ins Deutsche.
- In einfachen typischen Alltagssituationen in Frankreich machen sich die Schülerinnen und Schüler grundlegende kulturelle Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede (z. B. Begrüßungsrituale) bewusst und verhalten sich situationsangemessen.
- Sie finden Gefallen am kreativen Umgang mit sehr einfachen altersgemäßen Texten, z. B. Ausgestalten von Sprechblasen, Minidialoge.
- Die Schülerinnen und Schüler wenden elementare Lerntechniken und -strategien an (z. B. Markieren, Online-Wörterbücher), um Wortschatz und intensiv geübte Grammatik eigenständig zu wiederholen.

Die detaillierten Inhalte der Kompetenzen zu Hör- und Hörsehverstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung entnehmen Sie bitte dem LehrplanPlus.

1.1 Wortschatz

- die Schüler*innen erwerben ca. 450 neue Wörter und Wendungen, die sich an den am häufigsten gebrauchten Wörtern und Wendungen französischsprachiger Korpora orientieren

Die Schüler*innen ...

- verwenden einen sehr begrenzten themenbezogenen Wortschatz und wenden ihn in konkreten alltäglichen Situationen aus dem unmittelbaren persönlichen Umfeld weitgehend situations- und adressatengerecht an, z. B. häusliche und familiäre Situationen.
- verwenden in sehr geringem Umfang individuellen Wortschatz, um sich zu ihren persönlichen Interessen (z. B. Hobbys) zu äußern.
- verstehen einfachste Arbeitsanweisungen (u. a. *complétez, cochez*) und elementare grammatikalische Fachbegriffe und erkennen diese bei der Bearbeitung von Übungen und Aufgaben sowie bei der Verwendung von Nachschlagewerken, u. a. *nom, verbe, présent, futur composé*.
- verstehen sehr einfache *expressions utiles en classe* (u. a. *Ouvrez vos livres!*) und verwenden ein einfaches *vocabulaire de classe* (u. a. *le tableau, le cahier, le livre, le stylo, le sac à dos*).
- wenden die Struktur *il y a* sicher an.
- verwenden die *pronoms toniques*, um mit Gesprächspartnern in Beziehung zu treten (z. B. *avec moi / chez toi / sans nous / pour vous*).
- verstehen und verwenden Zahlen bis 100, einfache Ordinalzahlen bis zehn, Datumsangaben und umgangssprachliche sowie offizielle Angaben der Uhrzeit.
- äußern sehr einfache Vorschläge bzw. Wünsche (u. a. *on peut, je voudrais*).
- drücken in einfachster Weise ihre Vorlieben bzw. Abneigungen aus (*j'aime, j'adore, je déteste, je n'aime pas + nom/infinitif*).
- wenden grundlegende Orts- und Richtungsangaben an (u. a. *à, dans, sur, sous, chez, devant, derrière*).
- geben sehr einfache logische und zeitliche Zusammenhänge wieder (u. a. *et, ou, alors, parce que, mais, aujourd'hui, maintenant, demain, bientôt, samedi – le samedi*).

- verwenden einzelne sehr gängige Nomina mit unregelmäßigen Pluralformen (z. B. *cadeau – cadeaux / animal – animaux*).
- erschließen in sehr begrenztem Umfang Sprachmaterial aus dem situativen oder textuellen Kontext oder mithilfe von sprachlichen Vorkenntnissen.

1.2. Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur im Zusammenhang mit der Aufgabe/Kompetenz, bei der es erstmals funktional zum Einsatz kommt. Die Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

Die Schüler*innen ...

- benennen Personen, Gegenstände, Orte und vertraute Sachverhalte, beschreiben sie sehr einfach und geben Besitzverhältnisse sowie Mengen an:
le singulier et le pluriel du substantif
l'article défini, indéfini et contracté
les déterminants possessifs
l'expression de la quantité + de (u. a. *beaucoup de, un kilo de, pas de*)
le complément d'objet direct
les phrases affirmatives et négatives (ne ... pas)
- sprechen über in einem Gespräch oder in einem Text bereits Genanntes und vermeiden Wiederholungen:
le pronom personnel sujet
les pronoms objets directs dans la phrase affirmative et négative (me, te, nous, vous)
- treten mit anderen Menschen in Beziehung, stellen und beantworten dabei sehr einfache Fragen, äußern Bitten, Aufforderungen und Erstaunen und reagieren auf entsprechende Äußerungen:
l'impératif régulier affirmatif et négatif
l'interrogation par intonation, avec et sans pronom interrogatif postposé (u. a. *C'est qui ? Tu as quel âge ?*)
l'interrogation avec est-ce que et avec un pronom interrogatif (qu'est-ce que, où est-ce que, d'où est-ce que, quand est-ce que, comment est-ce que, pourquoi est-ce que, à quelle heure est-ce que)
l'interrogation avec préposition (u. a. *à, avec, de*) + *qui/quoi*
- beschreiben Handlungen und Abläufe in der Gegenwart und drücken Zukunftspläne aus:
le présent
le futur composé
les verbes réguliers: les verbes en -er, les verbes fréquents en -cer et -ger
les verbes irréguliers fréquents (u. a. *être, avoir, aller, faire, prendre, vouloir, pouvoir*)

1.3. Aussprache und Intonation

Die Schüler*innen ...

- nutzen ein sehr begrenztes, intensiv geübtes Repertoire von Wörtern, Redewendungen und sehr einfachen Sätzen mit verständlicher Aussprache in typischen Intonationsmustern (Intonationsfrage, *est-ce que*-Frage) und bewältigen dabei sehr einfache Alltagssituationen.
- lesen überschaubare, besprochene Texte verständlich vor.
- ordnen ausgewählte Symbole der internationalen Lautschrift den entsprechenden Lauten zu, um Unterschiede zum Deutschen oder anderen Muttersprachen zu erkennen (u. a. *liaison*, Nasale, Unterscheidung von stimmhaften und stimmlosen Lauten) und achten auf grafische Signale, u. a. *accent*, *tréma*, *cétille*.

2. Interkulturelle Kompetenzen

Die Schüler*innen ...

- nutzen einige elementare Kenntnisse über die Geographie Frankreichs zur Orientierung im Zielsprachenland.
- lernen eine französische Stadt/Region und ihre Einwohner im Alltag (z. B. Leben und Wohnen) kennen und nehmen dabei erste soziokulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten von deutschen und französischen Jugendlichen (z. B. schulischer Alltag, Formen der Freizeitgestaltung) bewusst wahr.
- verwenden in einfachen Gesprächen und Situationen des alltäglichen Lebens höfliche und sozial angemessene Formulierungen, u. a. Begrüßung und Verabschiedung.

3. Text- und Medienkompetenz

Die Schüler*innen ...

- nutzen zur Erschließung von sehr kurzen, einfachsten Texten sprachliche und außersprachliche Entschlüsselungshilfen, z. B. ableitbare Wörter aus dem Englischen sowie Fotos und Zeichnungen.
- erfassen den wesentlichen Inhalt (z. B. Schlüsselwörter, Informationen zu Personen, Handlung, Ort und Zeit) von sehr kurzen, einfachsten Texten (z. B. Dialoge, kurze Geschichten) und beantworten einfache Fragen dazu.
- finden Gefallen am Umgang mit fremdsprachlichen Texten, indem sie z. B. auswendig gelernte oder selbst verfasste Minidialoge gestaltend vortragen (ggf. mit gezieltem Einsatz der Körpersprache oder mithilfe von Realien) oder sehr kurze, einfachste Texte (z. B. Postkarten oder Einladungen) mithilfe von detaillierten inhaltlichen und sprachlichen Vorgaben formal korrekt schreiben und kreativ gestalten.

4. Methodische Kompetenzen

Die Schüler*innen ...

- verwenden ein sehr begrenztes Inventar an Sprachlerntechniken und wenden einige einfache Verfahren der Wortschatzarbeit an (z. B. Anhören und Nachsprechen von Audiodateien, Erstellen einer Vokabel- und Verbkartei, Memorier- und Vernetzungstechniken), um ihren Wortschatz zu festigen und zu vernetzen.
- wenden unter Anleitung Vorkenntnisse aus anderen Sprachen an (z. B. jeweilige Muttersprache, Englisch), um sprachliche Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten (z. B. S-P-O, *there is/are – il y a*) zu verstehen.
- setzen unter Anleitung sehr einfache Strategien zum Hör-, Hörseh- und Leseverstehen sowie zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion (z. B. Markieren und Unterstreichen von Wörtern und Textstellen, Anfertigen kurzer Notizen) ein.
- nutzen das Lehrwerk (z. B. Vokabelanhänge, grammatikalische Übersichten) und unter Anleitung Hilfsmittel (z. B. Online-Wörterbücher, Computersprachprogramme) zum Lernen und Nachschlagen.
- nutzen einzelne gängige Quellen zur Informationsbeschaffung, z. B. vorgegebene Internetseiten.
- schreiben französische Texte unter Verwendung diakritischer Zeichen, auch in digitaler Form, richtig.
- erkennen und reflektieren unter Anleitung ihre Stärken und Schwächen und erkennen mögliche Fehlerquellen, z. B. durch Arbeiten mit Fehlerlisten, Portfolio.

5. Themengebiete

- Alltag und unmittelbares persönliches Umfeld:
häusliche und familiäre Situationen (u. a. Familie, Haustiere, Freunde)
Leben und Wohnen (u. a. tägliche Abläufe, Lebensmittel, Wohnort, Verkehrsmittel)
schulischer Alltag (u. a. Schulmaterialien, Klasse, Stundenplan, Räume)
Freizeitgestaltung (u. a. Hobbys, Sportarten, Computer)
- Leben in Frankreich:
elementare geographische Kenntnisse Frankreichs
erste Begegnung mit Paris und einer Region Frankreichs (z. B. Bretagne, Côte d'Azur)
wichtige Feste und Traditionen (u. a. Geburtstag, Weihnachten)
- aktuelle Themen

Stand: Juli 2022